

Seifersbach

Spinnmühle in Seifersbach

K 2/88

„...Ehedem befand sich dort eine Spinnerei als Filiale der Fa. Neubert, Hainichen. Dann wurde in dem Gebäude eine Mahlmühle eingerichtet, welche zum Erntefest 1897 niederbrannte. Die Gemeinde erwarb die Brandstätte käuflich und baute den Ratskeller in seiner jetzigen Gestalt.“

Marienmühle in Seifersbach

K 2/87

„...zunächst ist der Erwerb der „Höllochmühle“, von dem jetzigen Besitzer „Marienmühle“ genannt, vorgesehen. Dort soll ein Großelekttrizitätswerk entstehen, welches durch die, in unserem Oberdorf neu erschlossenen Wasserkraftquellen getrieben werden wird. Doch sind wir leider noch bis 1944 vertraglich als Großabnehmer an das Elt-Werk Mittweida gebunden, so daß die im Hölloch umgehende „Höllochmutter“ noch einige Jahre ungestört dort hausen kann.“...

Heute ist die Marienmühle von vielen Bürgern aus den Ortschaften Seifersbach und Dreiwerden noch als beliebtes Ausflugsziel (Gaststätte) in guter Erinnerung.

Quelle:

Stadtarchiv Mittweida, Festnummer - Mittweidaer Tageblatt - 1830-1930

Impressum

Textübertragung & Design: "Thomas Fischer", Bottrop
th-fischer-bottrop@t-online.de

in Zusammenarbeit mit

"Bernd Niemann", Bamberg
bernd.niemann@bnv-bamberg.de

und

"Judith Morrison", Edmonton, Alberta, Kanada
mayflower@telus.net

Datum aktuelle Fassung: 21.05.2013

veröffentlicht unter: www.ahnenforschung-liebert.de
thomas@ahnenforschung-liebert.de

Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von
"Tourist-Information des Heimat- und Verkehrsvereins
"Rochlitzer Muldental" e.V."
Frau Dorothea Palm - Geschäftsführerin

<http://www.rochlitzer-muldental.de>